

...Ich kenne fast alle konspirativen Wohnungen. Heute will ich sie besuchen, die halbseidenen Typen, Freunde aus ferner Zeit, und ich fahre mit dem Taxi auf einer endlosen Allee an einem endlosen, schmutzig-grauen Flussufer, Sandra sitzt mit im Taxi, Sandra, sie war Kellnerin in meinem Stammlokal, für ein halbes Jahr sind wir zusammengezogen und lebten von der Hand in den Mund, auf der anderen Flussseite auf einem der Hügel, weisst du noch, in dem halben Jahr, als wir zusammen waren, wie du ausgerissen bist, für wenige Tage, wie ich dann ausgerissen bin, auch für wenige Tage, es passierte einfach, ohne erkennbaren Anlass, immer wieder, bis der Vermieter ein Einsehen hatte und uns beide hinauswarf, immerhin begingen wir den Fehler kein zweites Mal und suchten uns fortan getrennte Domizile. - Sandra, deine Züge sind schärfer geworden, faltig dein Gesicht und dein Hals, knochig und spitz deine Gelenke, doch die Annäherung ist unkompliziert, von gewohnter Frische, unsere Körper können gut miteinander, nach wie vor...

(aus **Flirt**, zweite Kurzgeschichte in **DER RUF DER GROSSEN TROMMEL (AROVELL 2008)**)